

An den
Vorsitzenden des Ausschusses
für Planung und Verkehr
Herrn Ingo Steiner
im Hause



nachrichtlich
Landrat, Fraktionen

15.08.2017

**Antrag zur nächsten Sitzung des Planungs- und Verkehrsausschusses am
20.09.2017
Klares Bekenntnis zum VRS-MobilPass!**

Sehr geehrter Herr Steiner,

die SPD-Kreistagsfraktion beantragt zur kommenden Sitzung des Planungs- und Verkehrsausschusses den Tagesordnungspunkt „Klares Bekenntnis zum VRS-MobilPass!“ und bittet um folgende Beschlussfassung:

„Der Planungs- und Verkehrsausschuss empfiehlt dem Kreistag des Rhein-Sieg-Kreises folgende Beschlussfassung:

„Der Kreistag des Rhein-Sieg-Kreises spricht sich für den Erhalt des vergünstigten Ticketangebotes des Verkehrsverbundes Rhein-Sieg, den VRS-MobilPass-Tickets, aus. Wir fordern die Landesregierung auf, sich klar zum Sozialticketangebot in Nordrhein-Westfalen zu bekennen und die Finanzierung fortzuführen. Die Mitglieder des Kreistages werden gebeten, sich in den entsprechenden Gremien für den Erhalt des Sozialtickets auszusprechen und sich für deren Erhalt einzusetzen.“

Begründung:

Bisher können Menschen, die Leistungen nach SGB II oder aufgrund von Erwerbsminderung beziehen oder Grundsicherung im Alter erhalten sowie Asylbewerber, vom vergünstigten Ticketangebot des Verkehrsverbundes Rhein-Sieg, den sog. VRS-Mobilpass-Tickets, profitieren. Für viele Menschen ist das häufig die einzige Möglichkeit um mobil zu sein.

Die schwarz-gelbe Landesregierung lässt die Zukunft dieses Erfolgsmodells offen. Sollte die Bezuschussung mit rund 40 Millionen Euro durch das Land nicht mehr erfolgen, werden die Verkehrsverbünde nicht mehr in der Lage sein, ihr Angebot

für diese Personengruppe aufrecht zu erhalten, ca. 51.000 Berechtigte im Rhein-Sieg-Kreis wären betroffen.

Mobilität bedeutet Teilhabe. Viele Menschen – vor allem in ländlichen Räumen des Rhein-Sieg-Kreises – wären nicht mehr in der Lage, soziale Kontakte aufrecht zu erhalten oder Einkäufe zu erledigen. Neben dem unzureichenden Angebot im ländlichen Raum, wäre der finanzielle Aspekt ein weiterer Punkt, der viele Menschen vom ÖPNV und damit von Mobilität ausschließt.

Die SPD-Kreistagsfraktion ist der Auffassung, dass der Wegfall dieses Angebots zur weiteren sozialen Exklusion dieser Personengruppe führen würde und plädiert daher für ein klares Bekenntnis zu diesem Ticketangebot in Nordrhein-Westfalen. Mobilität darf kein Luxusgut sein!

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dietmar Tendler, Folke große Deters und Fraktion

i.A.

